

Nicholas und sein Vater - von Peterell9 aus Internetforum 01/2009 - Teil 2
Original in Englisch - übersetzt und geändert von Norbert Essip - April 2020

Sie hatten das Abendessen beendet, und das Fernsehen war an. Derweil stellte Don das Geschirr in die Spülmaschine. Nicholas ging auf sein Zimmer auspacken und sich etwas anzuziehen. Nick merkte, er muss pissen und ging zur Toilette. Er ging hinein, schloss die Tür und schaltete das Licht ein. Sofort bekam er einen starken Geruch in die Nase. Öffnete seine Hosensklappe und wie er den Klodeckel anhub, begrüßt ihn eine erstaunliche Sicht. Im Wasser lagen zwei die größten Scheißwürste die er jemals in seinem Leben gesehen hatte. Sie waren in einer tief braunen Schokoladenfarbe, knotig und eins war mindestens neun Zoll lang und sehr dick. Die andere war auch dick, aber ein bisschen kürzer. Ein anderer kleiner, fatter Klumpen beendete das Bild. Die Schüssel war voller Scheiße! Nicholas bemerkte sofort, dass sein unkontrollierbarer Schnüffler in seiner Hand steif wird. Er schaute schnell zurück, um sicherzustellen das die Tür geschlossen ist und sah sich wieder die Sicht vor ihm an. Waren die zwei großen Scheißhaufen, die in der Schüssel schwammen aus dem Arsch seines Papas heraus gekommen? Es kann nur die Scheiße seines Vaters genau da vor ihm sein, denn es gibt doch sonst niemand der die Toilette sonst benutzt. Und nun wollte er die Scheiße salben und bedecken mit seinem eigenen Sperma, seinem Jungensaft.

Rückblick: Don hatte auf dem Klo gegessen und jene zwei Monster aus seinem haarigen Arschloch heraus gelassen. - Jau! Sind meine Scheißhaufen auch so groß wenn ich ein Mann wurde? Dachte sich Niclas. Tief inhalierte er den Geruch und seine Augen waren auf die Kloschüssel geheftet. Niclas begann sich auszuziehen. Er schob seine Hose runter zu seinen Knöcheln und begann mit seinem Arsch zu spielen. Sein Finger begann um sein Loch zu kreisen und mit zweien befigert er sein Arschloch. Ging mehr in die Hocke, drückte sie tiefer hin und begann wirklich damit mit der anderen Hand seinen Schwanz zu wichsen. Es war das Abbild seines Papas, das in seinem Geist erschien, wie er die zwei großen Kackstücke ins Klo kackt. Während der Gedanken, sah er seinen Papa auch wichsen, genauso wie er es immer tut, wenn er kackt. Nicholas begann schwer zu atmen, seine Arschwangen zogen sich zusammen und sein Sack beabsichtigte das Sperma aus dem Stiel zu schießen, so schnell wie möglich, so dass sein Papa nicht würde bemerke, was los war.

Aber Don wusste natürlich genau, was los war. Er ging schnell auf Zehenspitzen zur Klotür. Sobald er an der Tür lauschte, konnte er von innen die unverkennbaren Klänge der Masturbation hören. Er konnte Nicholas auch schwer atmend hören. Er hörte kleine Klagelaute des Vergnügens und Seufzer und Grunzen, da sich sein Sohn seinem Orgasmus näherte. Er schätzte, dass es jetzt nicht lang dauert. Sein Sohn war da zu ejakuliere alles über und in die Toilettenschüssel. Der Vater stellte seine Hand auf den Türkopf und öffnete es schnell, seinen Sohn keine Zeit gebend, um irgendetwas zu tun. Dort vor der Toilette war sein Sohn. Nicholas hatte seine Hose um seine Knöchel herum. Seine Hände hatten fest sein steifes Glied gepackt und wichsten es, und in seinem hervorstehenden Arschloch steckten tief drin zwei Finger. Die Augen seines Sohns waren in Flammen, und seine Kinnlade fiel herunter, als er etwas hinter sich hörte und schrie "Papa!!" Don täuschte Überraschung vor und sagte "Oh zur Hölle ... scheiße ... Kamerad" Ein großer Strahl des Samens schoss aus Nicks Schwanz und dabei sogar auf Dons Trainingshose. Der Junge keuchte und ein anderer Schuss flog in die Luft, und sie beobachteten es beide auf den Boden fallen. Es war, als ob die ganze Szene erlassen wurde, in Zeitlupe. Einzelne andere Dribblings und Strahlen folgten als Nicholas in Krampf von der Intensität seines Orgasmus und des Schocks von seinem Vater entdeckt worden zu sein, versuchte er sich zu bedecken. Don stand dort auch in einer Art Schock, aber auch aufgeregt von

der Szene, seinen Sohn in solch einer vertrauten und persönlichen Tat entdeckt zu haben. Eine Art von sehr schwieriger Stille stieg auf, und Don sagte schließlich "Gott, ich bin traurig Nick. Ich wusste nicht, was du tatest... ich brachte dich in Verlegenheit ... ach Entschuldigung. Ich gehe." Er drehte sich, verließ den Raum und schloss die Tür. Nicholas wurde gedemütigt und hatte keine Ahnung was zu tun ist. Er spülte nur die Toilette und zog seine Hose herauf. Seinen abgewichsten Pisser, den beließ er so wie er war. Er nahm einen sehr tiefen Atemzug und ging direkt auf sein Zimmer und schloss die Tür. Er fühlte sich in seinem Magen krank, sein Herz rannte und er war hell rot. Was hatte er vor, seinem Papa zu sagen? Wie konnte er? Schaute er ihm jemals wieder ins Gesicht? Sein Vater hatte ihn gerade beim masturbieren erwischt, während es sich befingerte. Er versuchte das Ganze wieder in seinem Kopf durchzuspielen und zusammenzufügen, was da gerade geschehen war. Es gab ein klopfen an der Tür und die Stimme seines Vaters sprach "Nicholas, kann ich reinkommen? Ich bedauere so. Ich hatte keine Ahnung, in der Art in der du warst. Bitte sei nicht durcheinander. Nicholas, bitte öffne die Tür. Lass uns darüber reden."

Der Junge war für eine Minute still, aber realisiert er konnte sich nicht immer verstecken. Er öffnete die Tür und saß auf dem Bett. Don kam zu ihm und setzte sich neben ihm. "Nicholas, bitte sind nicht über das, was gerade geschah, verlegen. Ich bin dein Vater. Nichts, das du tun konntest, würde mich jemals davon abhalten, dich zu lieben. Wir sind beide Typen und du bist ein Mann. Masturbation ist ein perfektes normales Ding. Es ist ein Teil erwachsen zu werden. Alle Jungen tun es. Alle Männer tun es auch und jene, die sagen, dass sie es nicht tun, nun, sie lügen. Ich masturbiere auch Nicholas. Ich genieße es. Mit dir zu spielen, ist ein eigentlicher Normalwert und ein gesundes Ding es zu tun. Es ist alles nur Teil erwachsen zu werden. Du beginnst in einen Mann zu wachsen, Sohn. Du bist an deinem sexuellen Gipfel, und du hast all diese rennenden Hormone im Inneren von dir und den einzigen Anlass dazu ist, dich zu masturbieren. Glaube mir, ich weiß das. Ich hatte dein Alter auch einmal. So komm, sei nicht durcheinander. Rede mit mir Sohn. Sage es mir ... stellen mir einige Fragen, egal welche. Wir haben gesprochen über Sex und das Baby kriegen und all das Zeug. Lass uns über Sex mit Männern reden. Sei kein ängstlicher Kamerad - Nicholas fühlte sich ein bisschen nervös vor der Aussprache, und immer noch schockiert und in Verlegenheit gebracht über das was gerade geschehen war. Aber seine gespitzten Ohren, wie sein Vater zugab auch zu masturbieren und das tatsächliche Genießen davon. Sein Vater war auch eigentlich vernünftig über die ganze Sache "Ich fühle mich gerade ein bisschen wie ein Idiot Paps" - "Aber warum Sohn? Schau mich an. Du und ich, wir hatten eine verdammte gute Zeit. Du weißt sicher, wie dieses Ding zu ziehen ist. Vielleicht sollten wir dir etwas Vaseline holen, so dass wenn du musst es tun, du es tust richtig. Vaseline am Penis zu fühlen ist so viel besser" - "Ist das das, was du verwendest, Papa?" Nicholas fragte still. "Ziemlich viel. Ich stelle fest, dass es viel bessere Reibung auf meinem Schnüffler liefert, und wenn du viel masturbierst, brauchst du Schmierung, sonst wird dein Penis wund. Wie lange bist du schon am masturbieren?" - "Ach guter Papa ... Ich bin mir nicht sicher" seine Stimme zog an. „Wenn du es magst, wirst du es wahrscheinlich dein ganzes Leben lang tun. Es ist ein sehr normales Ding es zu machen, mein Sohn. Und ich kann sagen, dass du alle Teile deines Körpers erkundest, welches ist eine gute Sache? Du musst das erlernen, was dich einschaltet. Es gibt mehr am Körper eines Mannes als nur sein Schwanz und Bälle" - "Was meinst du Papa?" - "Guter Nick, ich konnte nicht anders, als zu bemerken, du hast an dir selber herumgefingert. Du hattest zwei Finger einige Zentimeter in deinen Saukerl hinauf. Dein After ist ziemlich erogen, und es kann sehr geil sein, wenn es gerieben oder massiert wird, durch ein Finger oder etwas anderes.“ - "Wie?" - "Nun eine Zunge oder ein Dildo oder der Penis eines anderen Mannes. Die Prostata ist sehr empfindlich, meine ist es. Warum manche Männer ein Geheimnis darum machen, wenn sie einen Partner haben, ich kann es nicht sagen. Ich möchte

dir dazu mitteilen, ich bekomme manchmal einen Ständer wenn ich gerade meine Scheiße ablade." Es gab eine betäubte Stille. Schließlich sprach Nicholas lauter „Jau Papa! Das geschieht mit mir auch" - "Es ist sehr normal. Es kann sich so gut anfühlen die Scheiße herauszulassen. Dein Darm ist voller Scheiße. Dann setzt du dich, und du beginne es zu fühlen wie sie aus deinem Arsch herausgleitet..." - "Und du drückst unten, und du hast einen großen Scheißhaufen, der aus deinem Loch hängt" - "Das ist richtige Nick, es fühlt sich so verdammte gut an, nicht wahr?“ Don genoss das Gespräch mit seinem Sohn, und sein Schnüffler fühlte sich in seiner Unterhose ziemlich steif an.

"Oh ja Papa, das tut es sicher. Mensch, ich hatte keine Ahnung davon, dass du auf diese Weise fühlst. Ich dachte daran, dass ich ein bisschen unheimlich war und wie ich über diese Art von Zeug nachdachte" - "Nein, Nicholas, du ist bestimmt nicht unheimlich. Ich denke, dass es wirklich gut ist, dass wir über diese Art von Zeug nicht nur zusammen darüber reden. Ich muss heute Morgen vergessen haben die Toilette zu spülen. Es roch sicher ein bisschen stinkig dort. Es tut mir Leid" - "Es ist cool Papa. Du musst sicher einen großen Abfallhaufen gehabt haben. Jene Scheißhaufen waren riesig" - "Ich mache normalerweise ziemlich große. Wie ist das mit dir?“ - "Meine sind auch groß" - "So sollte es sein. Du bist ein wachsender Junge und isst viel. Du solltest mindestens zwei sehr große Scheißhaufen am Tag haben." "Papa du hast so Recht. Ich kann einige sehr dicke haben. Es ist manchmal sehr schwer sie rauszudrücken" - "Ist es das, wenn du deinen Stiffies Kameraden bekommst, wenn du versuchst jene harte Kacke rauszudrücken? Sind es dann große, oder mittel große Stücke?" - "Ja Papa. Es fühlt sich gerade so gut und mit dem Geruch und allem" - "Dein Arsch muss dann auch ziemlich übel riechend werden?“ - "Ja, tut er." - "Mein Arsch wird auch sehr übel riechend Nicholas. Wie empfindest du das wie du dich entwickelst" - "Was meinst du?" - "Gut, mein Arsch ist ziemlich haarig. Du wirst dort wahrscheinlich auch haarig sein wenn du so alt bist wie ich. Ich habe viel Haar auf meinen Arschwangen und selbst auch um mein Afterloch herum. Es kann schwer sein es nachher abzuwischen, wenn ich eine große Scheiße hatte. Wenn du schwitzt und schießt, mischt sich das, du hast du ein sehr übel riechenden Arschloch.“ - "Ich denke, dass ich schon einige Haare um meinen Loch habe Papa. Ich finde es schwer meinen Saukerl richtig gründlich abzuwischen. Darum mache ich es oft gar nicht." - "Ich sollte irgendwann einen Blick darauf für dich werfen und sehen wie sich das entwickelt hat" - "In Ordnung Papa. Aber nur wenn ich einen Blick auf deines werfen kann." - "Jederzeit" - „Papa, kann ich eine Frage stellen. Du könntest denken, dass es ein bisschen unheimlich ist" - "Frage irgendetwas nach Sohn. Ich denke, dass es schön ist, dass wir dieses Gespräch haben. Ich genieße es. Es macht mich fürchterlich erregt, dich auch Nicholas" - "Ich auch Papa. Wie wischst du deinen Arsch ab, nachdem du eine Scheiße gehabt hast?“ - "Nun, ich stehe normalerweise auf, falte das Papier um mein Loch herum und schmiere darin herum ab. Die Art ist schwer, zu erklären, denke ich" - "Ja, denke ich" - "Es ist wahrscheinlich leichter, wenn du interessiert bist, dass ich es dir tatsächlich zeige. Wäre das in Ordnung? Möchtest du es sehen wie dein Vater schießt" - "Ja Papa. Ich würde es wirklich gerne sehen" - "Dann vielleicht könntest du mir zeigen wie du deines abwischst" - "Sicher" - "ich sag dir was. Morgen lasse ich es dich wissen, wenn ich eine Scheiße nehmen muss. Wenn du mich beobachten willst, dann ich zeige dir wie ich meinen Arschloch abwische." - "Das wäre gut Papa. Wirklich gut" Sie sahen sich einander beide an und dann umarmten sich langsam. - Den nächsten Tag Nicholas und sein Vater waren damit einverstanden, dass sie beide gemeinsam scheißen werden. Don hoffte auch, Nicholas und er würden nicht nur zusammen scheißen und ihren schmutzigen Arsch abwischen. Er war sich nicht sicher, ob sie auch zusammen die Erregung dabei genießen werden. In die Richtung zu gehen, die sie beide so mögen. Es war im Begriff ein sehr interessanter Tag zu sein! Mehr in der Fortsetzung.